

**Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Velgast am 15.04.2021**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Ort: Aula im Gemeindezentrum

Abwesend:

Christian Griwahn, Bürgermeister
Peter Fürst
Ulrike Pfennig
Ralf Berner
Julia Fischer
Dirk Splettstößer
Peter Tews
Dr. Gerd Albrecht
Bernd Stahl
Dietmar Braatz
Margit Berner
Carsten Bergner

Nicht anwesend: Ines Martin - entschuldigt

Gäste: 5 Einwohner der Gemeinde
Frau Sommer - Ostsee Zeitung

Mitarbeiter der Verwaltung: Frau Ollenburg, Protokollantin

Auf die kurze Ladungsfrist wurde hingewiesen.

**Es erfolgte auf der Sitzung der Gemeindevertretung eine
Tonbandaufnahme über den gesamten Sitzungsverlauf. Diese wird
nach Unterzeichnung und Bestätigung der Niederschrift gelöscht.**

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.02.2021
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde Velgast
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht Verein Backstein, Geist und Garten Starkow zu seiner Vereinsarbeit in der Gemeinde Velgast und zu Projekten und Vorhaben auf dem Gebiet der Kultur und Landschaftspflege im Jahr 2021
7. Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Velgast über die Benutzung der Gemeinderäume
8. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.02.2021

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Beratung und Beschlussfassung zu Bauangelegenheiten

TOP 3: Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 18.02.2021

Die **Niederschrift der Sitzung** der Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast vom **18.02.2021** war **Anlage A I der Arbeitsvorlage**.

Es werden folgende Änderungen der Niederschrift beantragt:

Name:	TOP / Seite:	alte Fassung:	neue Fassung:
Hr. Fürst	TOP 8 / S. 13 / Abs. 7	Das aktuelle Fahrzeug, ebenfalls ein HLF 20, ist eine Leihgabe vom Landkreis um die Hilfeleistung in der Gemeinde zu gewähren.	Das aktuelle Fahrzeug, ebenfalls ein HLF 20, ist eine Leihgabe der Hansestadt Stralsund um die Hilfeleistung in der Gemeinde zu gewähren.
Hr. Albrecht	TOP 6 Haushalt	Zum Thema der Fassadensanierung am Gemeindezentrum Velgast hat Herr Braatz auf der Sitzung am 18.02.2021 Fotos bereitgestellt, die den Zustand anderer Gebäude zeigt, diese befinden sich ebenfalls im Eigentum der Gemeinde.	Herr Albrecht bittet um die Ergänzung der Fotos in der Anlage. <u>Anmerkung durch die Verwaltung:</u> Die Fotos wurden in der Sitzung am 18.02.2021 allen anwesenden GV-Mitgliedern ausgehändigt. (Die GV war vollständig)
		Es wurde auf ein ganz bestimmtes Förderinstrument des Landes hingewiesen, zur Schulsanierung. Es wurde darum gebeten dieses zu prüfen.	Herr Albrecht wünscht, dass folgende Formulierung aufgenommen wird: „Es wird ein konkretes Fördermittel zur Schulsanierung angesprochen, dass kurzfristig aufgestockt wird und bis zum April Anträge zu stellen sind. Die Verwaltung wird gebeten diese abzu prüfen.“

Hr. Braatz	TOP 7 / S. 11	Herr Braatz wünscht sich die namentliche Auflistung aller Personen, die an dem Termin mit der Baufirma (GIP) teilgenommen haben.	Die Einladung zu dem Termin ging an den Bürgermeister Herrn Griwahn und dem Vors. Des Bauausschusses Herr Tanschus. Weiter hinzugezogen wurden: Frau Kemsies (Baumamt), Herr Fürst (Amtsvorsteher) und Herr Berner (stellv. Bürgermeister)
		Weiterhin wird nach seiner Auffassung der eigene Unmut in der letzten GV-Sitzung nicht deutlich dargestellt.	Herr Griwahn verliert in der Niederschrift vom 18.02.2021 auf Seite 11 die Abs. 3 und 5 vor. Daraufhin folgen keine weiteren Äußerungen.
Hr. Albrecht		Es wird der Wunsch geäußert, dass das Protokoll vorab zugeschickt wird, bevor die Arbeitsvorlage mit der Niederschrift bereitgestellt wird.	Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Niederschrift gemäß geltender Geschäftsordnung als Ergebnisniederschrift gefertigt werden muss. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> In der Geschäftsordnung der Gemeinde Velgast heißt es im §13 / Abs. 4: „Die <i>Sitzungsniederschrift ist vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen und soll 5 Tage vor der nächsten Sitzung den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegen.</i> “

Beschluss-Nr. 08/21:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast billigt die Niederschrift der Sitzungen vom **18.02.2021** mit den vorgenannten Änderungen.

Abstimmung:**Ja: 11****Nein: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde Velgast**

An dieser Stelle gab der Bürgermeister seinen Bericht über die wichtigen Angelegenheiten in der Gemeinde Velgast.

Düwelsdamm

Die Kosten für den Wegebau nach Düwelsdamm sind nach der Submission im Rahmen der ursprünglich geplanten Kostenschätzung geblieben und die Finanzierung ist somit gesichert. Der Auftrag wird in den nächsten Tagen vergeben. Zum Baubeginn liegen aktuell aber noch keine Informationen vor. -*Bauanlauf war am 30.04.21-*

Höveter Weg

Die Baumaßnahmen im Höveter Weg verlaufen wie geplant:

- die Asphaltdecke wurde inzwischen aufgebracht
- weitere Arbeiten am Wohnweg im Quartier Höveter Weg (E.-T.-Straße werden durchgeführt
- u.a. werden die Abstellplätze für die Müllentsorgung befestigt, eingezäunt und verschließbar gemacht.
- an den Haus-Nr. 15 & 16, sowie 17 & 18 werden Rampen an den Häusern angebracht

letzte Sitzung des Sozialausschusses

In der letzten Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Velgast wurde über die Verfahrensweise des zukünftigen Gemeindebusses diskutiert. Gesprochen wurde u.a. über die Bewirtschaftung, sowie die Unterstellmöglichkeit für das neue Fahrzeug.

Um den aktuellen Gemeindebus hat sich 17 Jahre lang Familie Ahlemann gekümmert. (Aufbewahrung der Schlüssel, Terminvergabe, usw.) Mit der Anschaffung des neuen Busses möchte Familie Ahlemann diese ehrenamtliche Tätigkeit beenden.

Inzwischen ist bereits eine Bewerbung eines Ehrenamtler eingegangen, der sich um die zukünftige Bewirtschaftung des Gemeindebusses kümmern möchte. Zudem ist eine Ausschreibung im Amtsblatt geplant.

Deich am Borgwallsee

Anfang April wurde der Bürgermeister darüber informiert, dass der Borgwallsee sehr voll ist und der Deich in Mitleidenschaft gezogen wird. Es bestand zeitweise die Sorge eines Deichbruches. Die dadurch entstehenden Fluten könnten sich möglicherweise sogar bis in unsere Gemeinde negativ auswirken.

Erste Gefahren wurden durch den Wasser- und Bodenverband eingedämmt, indem eine Staustufe am Borgwallsee verändert wurde.

Weiterhin wurde eine Sondersitzung des Umweltausschuss des Kreistages einberufen um das bestehende Problem vor Ort in Augenschein zu nehmen.

Gemeinsame Sitzung - BA & SA

In den nächsten Wochen ist eine gemeinsame Sitzung des Bau- und Sozialausschusses geplant, soweit es die Corona Maßnahmen zulassen.

Hierbei soll die Bewirtschaftung des kommunalen Wohnungsbestandes thematisiert werden. Von der Nutzung der Freiflächen (Spielflächen, Begrünung) bis hin zu den Möglichkeiten an den Gebäuden Zukunftsmaßnahmen zu planen.

Pilgerweg

Am 16.03.2021 hat eine Beratung zum Pilgerweg stattgefunden, der von Barth nach Franzburg verlaufen soll. Bei dem Termin, der im Rathaus Franzburg stattfand, waren die Amtsvorsteher der Ämter Barth und Franzburg-Richtenberg anwesend, sowie die Bürgermeister der Stadt Richtenberg, der Stadt Franzburg und der Gemeinde Velgast.

Besprochen wurden die Ziele des Pilgerweges und dass dieser Weg mit unterschiedlichsten Erlebnispfaden erlebbar gemacht werden soll.

**Um 19:20 Uhr betritt Frau Ulrike Pfennig den Versammlungsraum.
Somit sind 12 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.**

Wolfsbach

Inzwischen liegt das Endergebnis zur Renaturierung des Wolfsbaches vor. Angestrebt ist hierzu eine Sondersitzung im Bauausschuss, zu der auch die Mitglieder der Gemeindevertretung herzlich eingeladen sind.

Die Firma „biota“ aus Güstrow hat für drei Gemeinden einen Renaturierungsvorschlag erarbeitet. Die Renaturierung erfolgt über 2 Jahre und ist zu 100% gefördert.

Der Sachbearbeiterin, Frau Kemsies, aus dem Bauamt ist es zu verdanken, dass alle beteiligten Gemeinden eine Einigung finden konnten und zusammengearbeitet haben.

Corona

Während der Pandemie treten auch immer wieder Fälle in der Gemeinde Velgast auf. Trotzdem bittet der Bürgermeister Ruhe zu bewahren.

Der Kultur- und Veranstaltungskalender der Gemeinde Velgast sieht derzeit keine Termine vor. Auch unsere Vereine können durch die aktuellen Corona-Maßnahmen nichts planen.

Die Jubiläumsfeier „700 Jahre Altenhagen“ musste bereits verschoben werden, wann die Feierlichkeiten nachgeholt werden ist leider ungewiss. Ebenso die geplante Veranstaltung zum 110-jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Velgast.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Anfragen anwesender Einwohner konnten gestellt werden.

Eine Einwohnerin erfragt die Fortschritte zum Sportforum, wie zum Beispiel die Errichtung der Zaunanlage.

Der Bürgermeister informiert, dass der Sportverein einen Fördermittelantrag beim Landkreis gestellt und abgegeben hat, dieser liegt dort nun zur weiteren Bearbeitung vor.

Die Vergabe der Fördermittel muss geduldig abgewartet werden, er geht davon aus, dass vor September mit keiner Entscheidung zu rechnen ist.

Für andere Projekte auf dem Sportplatz, darunter der Senioren Parcours und die Weitsprunganlage, liegen ebenfalls Anträge bei den zuständigen Stellen vor. Auch dort werden noch Entscheidungen erwartet.

TOP 6: Bericht Verein Backstein, Geist und Garten Starkow zu seiner Vereinsarbeit in der Gemeinde Velgast und zu Projekten und Vorhaben auf dem Gebiet der Kultur und Landschaftspflege im Jahr 2021

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Verein Backstein, Geist und Garten Starkow kurze Ausführungen gemacht.

Der **Antrag** auf Aufnahme des Tagesordnungspunkts war **Anlage A 2** in der **Arbeitsvorlage**.

Herr Dr. Albrecht stellt freudig das Projekt und den Verein Backstein, Geist und Garten in Starkow vor.

Die **Präsentation** befindet sich in der **Anlage der Niederschrift**.

Der Verein leistet bereits seit über 20 Jahren seinen Beitrag, um das kulturelle Leben in der Gemeinde zu erhalten. Der Name des Vereins symbolisiert ein vielfältiges Engagement, dass in drei große Bereiche gegliedert ist.

Backstein steht für die Erhaltung des kulturellen Erbes in der Gemeinde Velgast, darunter die Backsteinbasilika St. Jürgen in Starkow.

Geist steht für das kulturelle Leben und deren Veranstaltungen, die das gesamte Jahr durchgeführt werden.

Garten steht für den bekanntesten Teil des Vereins, dem Pfarrgarten mit der großen Obstwiese und der vielfältigen Pflanzenwelt.

Angefangen hat alles klein und bescheiden, als IG Barthe wurde gemeinsam mit der Gemeinde Velgast ein Projekt durchgeführt, zur Streuobstwiese in Starkow und der Renaturierung der Barthe. Mittlerweile besteht der Verein aus rund 100 Mitgliedern, hauptsächlich aus der Region, aber auch aus der gesamten Bundesrepublik.

Die Entstehung und Pflege sind durch viele Ehrenamtler und entsprechenden Einsätzen erfolgt. Jährlich wird für die Aufrechterhaltung ein großer, zentraler Arbeitseinsatz absolviert.

Große Freude bereitet dem Verein die Arbeit mit Kindern, die durch Schulprojekte durchgeführt wird. Hier gibt es mit dem Forstamt Schuenhagen eine Zusammenarbeit.

weitere Meilensteine:

- Trockenlegung und Sockelsanierung der Kirche
- Errichtung der Backsteinscheune, für den Aufbau wurden alte Bruchsteine verwendet
- Orgelrestaurierung (5.000 EUR Gemeindebeteiligung)
- Kultursommer (Naturklänge, Kunstveranstaltungen, Austragungsort für „Festspiele, u.v.m.)
- Appeltag auf dem Gelände des Pfarrgarten (der bisherige Besucherrekord liegt bei 1800 Personen)
- der Pfarrgarten ist eine Außenstelle des Standesamtes Franzburg-Richtenberg, mittlerweile ist auch eine Trauung unter freiem Himmel möglich

Das Mus-Hus, ein „Land auf Schwung“ Projekt, ist mit viel Ehrgeiz, Arbeit und Eigenleistung entstanden. Es sollte nach Möglichkeit ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde entstehen, was letztendlich funktioniert hat, war sehr aufwändig. Leider dürfen aktuell keine Besucher kommen, sodass

die Nutzung, wie zum Beispiel das gemeinschaftliche Kochen derzeit nicht möglich ist.

Das größte Projekt, welches mittlerweile 10 Jahre in Anspruch nimmt, ist die Errichtung eines touristischen Informations- und Aussichtsturms am Pfarrgarten und in der Kirche Starkow. In Zusammenarbeit des Vereins, der Kirchengemeinde und der Gemeinde Velgast kann dieses nun verwirklicht werden.

Ein weiteres zukünftiges Vorhaben ist das „Arche Projekt“, um jungen Menschen und Familien die heimische Tierwelt näher zu bringen. Die erste Beantragung für die angedachte Stallung wurde leider abgelehnt, da die Nutzfläche nicht ausreichend ist um eine tiergerechte Haltung zu gewährleisten. Ein zweiter Bauantrag, zur Erweiterung des Mus-Hus und Stallgebäude zur Unterbringung von Hühnern und Schafen liegt bei der Verwaltung vor, damit die angedachten Pläne des Vereins umgesetzt werden können.

Nachdem Herr Dr. Albrecht die Präsentation beendet, bedankt sich der Bürgermeister für geleistete Arbeit in Starkow, die durch den Verein erfolgt ist.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Velgast über die Benutzung der Gemeinderäume

Grundlagen:

- § 22 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

Begründung:

In der **Anlage A 3 der Arbeitsvorlage** erhielten Sie den Entwurf der Benutzungs- und Entgeltordnung.

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.09.2020 wurde über eine Entgeltordnung für den Gemeinderaum im Gemeindezentrum Velgast beraten.

Im Rahmen der Beratung wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Benutzungs- und Entgeltordnung für das Kulturhaus Altenhagen, die Aula und den Gemeinderaum zu erstellen.

Ebenso wurde vorgeschlagen, dass die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde die vorgenannten Räumlichkeiten kostenfrei nutzen können. Das gleiche soll auch für politische Vereinigungen zutreffen, allerdings mit der Maßgabe, dass ein Mitglied der politischen Vereinigung Mitglied der Gemeindevertretung oder eines der Ausschüsse der Gemeinde sein soll.

Diese Vorschläge wurde in der Ihnen vorliegenden Benutzungs- und Entgeltordnung berücksichtigt.

Bei der Bemessung der Entgelte für die einzelnen Räume wurden die Entgelte, die in den für diese Räume geltenden Entgeltordnungen festgelegt worden waren, 1:1 übernommen.

In § 6 - Inkrafttreten - wurde festgelegt, dass die noch geltenden Entgeltordnungen für die Aula und das Kulturhaus Altenhagen mit Bekanntwerden der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung für die Gemeinderäume gleichzeitig außer Kraft treten.

Der Sozialausschuss der Gemeinde Velgast hat auf seiner Videokonferenz am 03.12.2020 über die neue Benutzungs- und Entgeltordnung beraten.

Auszug aus der Niederschrift zur Beratung:

Der Sozialausschuss empfiehlt den Entwurf für die Benutzungs- und Entgeltordnung über die Benutzung der Gemeinderäume der Gemeinde Velgast in folgenden Punkten zu ändern:

- In §3 (1) Änderung der Formulierung von „Behinderten“ in eine zeitgemäße Formulierung
- Streichung des §3 (3)
- In §3 (5) soll es heißen: „Der Bürgermeister entscheidet über den Erlass nach §3 (1)“

Die Formulierung „Behinderte“ wurde geändert in „Menschen mit Beeinträchtigungen“.

§ 3 Abs. 3 wurde nicht gestrichen, weil gerade dieser Absatz in der Sitzung am 03.09.2020 beraten wurde und in die neue Benutzungs- und Entgeltordnung aufgenommen werden sollte.

§ 3 Abs. 5 wurde wie vorgeschlagen geändert.

Herr Braatz gibt zur Kenntnis, dass sich bisher nicht alle mit dieser Thematik befasst haben. Eine Beratung im Sozialausschuss zu diesem Thema hat stattgefunden, dies erfolgte in Form einer Videokonferenz.

Allerdings konnte eine Beratung im Bauausschuss bisher nicht durchgeführt werden. Da nicht alle Mitglieder des Bauausschusses die Unterlagen vorliegen hatten, wurde der Beratungspunkt in einer Sitzung von der Tagesordnung genommen. In nachfolgenden Sitzungen wurde das Thema nicht mehr angesprochen.

Herr Braatz sieht die Arbeit des Sozialausschusses als sehr lobenswert an, man hat sich zu dem Anliegen viele Gedanken gemacht.

Folgende Änderungen werden von Herrn Braatz gewünscht:

- §3 Abs. 3 - Dieser Absatz soll komplett gestrichen werden bzw. eine Gleichstellung aller politischen Vereinigungen. Seine Wählergemeinschaft durfte in der Vergangenheit nicht kostenfrei tagen und sieht es als Diskriminierung.
- §3 Abs. 5 - Herr Braatz könnte mit der Entscheidung leben, dass der Bürgermeister über den Erlass nach §3 Abs. 1 entscheidet. Favorisiert aber, dass diese Entscheidung neutral über die Verwaltung erfolgt.

Herr Dr. Albrecht bringt sich ein und wünscht die komplette Streichung von §3 Absatz 3.

Nachdem unterschiedliche Vorschläge eingegangen sind, bittet der Bürgermeister um eine eindeutige Entscheidung. Er sieht es als Antrag und möchte darüber abstimmen lassen, ob §3 Abs. 3 gestrichen wird.

Herr Fürst möchte die Diskussion nicht einfach so beenden und bittet darum, sich nach weiteren Meinungen zu erkundigen.

Der Bürgermeister fragt, ob es noch andere Meinungen zu dem Anliegen gibt.

Herr Fürst kann sich daran erinnern, dass bereits im Vorfeld in der Gemeindevertretung lange diskutiert und überlegt wurde, wie dieses Entgeltordnung formuliert wird.

Er gibt weiter an, dass es in Deutschland durchaus Organisationen gibt, die nicht verboten sind, aber denen sollte nicht unbedingt die kostenfreie Nutzung der Räumlichkeiten ermöglicht werden.

In seinen Augen soll in §3 Abs. 3 geklärt werden, dass Vertreter der Gemeinden und Ausschüssen die Möglichkeit haben, für ihre Sitzungen entsprechende Räumlichkeiten zu nutzen.

Herr Griwahn informiert, dass es in anderen Gemeinden (z. Bsp. Niepars) so gehandhabt wird, dass alle Nutzer zahlen müssen.

Es wird über die Streichung von §3 Abs. 3. (Erlass des Nutzungsentgeltes) abgestimmt:

Ja: 5

Nein: 5

Enthaltung: 2

Da es keine Mehrheit gibt, wird der Antrag zur Streichung nicht angenommen.

Herr Fürst stellt den Antrag, dass der TOP zurückgestellt wird und eine weitere Beratung in den Ausschüssen erfolgt. Hierzu wird abgestimmt:

Ja: 7

Nein: 5

Enthaltung 0

Die Beratung zu dieser Satzung wird damit in die Ausschüsse verwiesen.

TOP 8: Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.02.2021

1.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Velgast erklärt den Verzicht auf das Vorkaufsrecht für Grundstückskaufverträge.

***** 20:25 Uhr verlassen die Gäste den Sitzungssaal *****

Ende des öffentlichen Teils der Niederschrift